

5.04.2012

## LESELUST – Chemnitzer Literaturtage 13. – 28. April 2012

### Das Programm

**FREITAG | 13.04. |**

**Bora Ćosić – „Eine kurze Kindheit in Agram“**

#### **Eröffnung der Chemnitzer Literaturtage LESELUST**

Der große serbische Schriftsteller Bora Ćosić erinnert sich an seine prägenden Jahre in Agram, wie Zagreb früher hieß. Dabei geht er zurück an den Anfang seiner Welt und versetzt sich mit einer schwebend reflektierenden Sprache in die Denkweise eines Kleinkindes, um staunend die Rätsel des Lebens zu enthüllen. Entstanden sind präzise, eigenwillige und zutiefst philosophische Erinnerungen eines großartigen Erzählers.

Es liest Muriel Wenger, Ensemblemitglied am Theater Chemnitz. Das anschließende Gespräch übersetzt die kroatische Journalistin Lidija Klasić.

Veranstalter: Internationale Stefan Heym Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Stadt Chemnitz und Das TIETZ

*19:00 Uhr, Das TIETZ, Veranstaltungssaal, Eintritt 8,- / ermäßigt 6,- €*

**SAMSTAG | 14.04. |**

#### **Voland & Quist Literatursalon: Michael Bittner und André Herrmann**

Gäste in Voland & Quists Literatursalon sind Michael Bittner und André Herrmann. Sie lesen in fliegendem Wechsel eine Auswahl ihrer komischsten Geschichten, beißendsten Satiren und abstrusesten Weltbetrachtungen.

Michael Bittner ist Co-Moderator des LivelyriX Poetry Slams und Autor der Dresdner Lesebühne Sax Royal. Seit Januar 2009 schreibt er wöchentlich eine literarische Kolumne für das Magazin der Sächsischen Zeitung.

André Herrmann tritt monatlich bei der Leipziger Lesebühne Schkeuditzer Kreuz auf. Als Teil des legendären Team Totale Zerstörung gewann er mit seinem Partner Julius Fischer 2011 in Hamburg die deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam.

Veranstalter: Verlag Voland & Quist

*20:00 Uhr, Das TIETZ, Veranstaltungssaal, Eintritt 8,- / ermäßigt 6,- €*



STADT  
BIBLIOTHEK  
CHEMNITZ

**MONTAG | 16.04. |**

### **Jan Grossarth – „Vom Aussteigen und Ankommen“**

Wer hat nicht schon einmal davon geträumt, sich einfach neu zu erfinden, einfach alles anders zu machen als die Anderen und dem Alltag zu entfliehen. Doch kann ein kompromisslos anderes Leben als das der Masse auf Dauer glücklich machen? FAZ-Redakteur Jan Grossarth ist dieser Frage nachgegangen und hat mit Menschen gelebt, die ein Leben jenseits der bürgerlichen

Gesellschaft führen. Er traf auf seiner Reise einen Schäfer, der ohne Strom und fließend Wasser im Wald haust, eine esoterische Gemeinschaft, die sich in Großfamilien organisiert oder einen Mann, der Geld konsequent ablehnt und sich von den Abfällen der Wohlstandsgesellschaft ernährt. All diese Menschen berichten von ihren Erfahrungen als Aussteiger und ihrem Leben als radikal Unangepasste. Und am Ende wird nicht nur Jan Grossarth klar, „dass die bürgerliche Welt genauso verrückt, normal oder vernünftig ist wie die Lebenswelten von Menschen, die Bürger als verrückt bezeichnen“.

Veranstalter: Universitätsbibliothek mit freundlicher Unterstützung des Studentenwerkes Chemnitz-Zwickau

*19:00 Uhr, Neue Mensa, Sachsenstube, Reichenhainer Straße 55, Eintritt frei*

**MONTAG | 16.04. |**

### **Der erste Gedanke – The first thought**

Eine Stückentwicklung des TheaterJugendClubs "Die KarateMilchTiger" des Schauspiel Chemnitz über den Schriftsteller Stefan Heym.

Stefan Heyms Biografie liest sich wie eine Zeitreise durch sämtliche geschichtsprägenden gesellschaftlichen Systeme des 20. Jahrhunderts. Die jungen Spieler des Jugendclubs des Schauspiels Chemnitz sind allesamt nach 1989 geboren, sie sind in genau einem System aufgewachsen. Was passiert, wenn sie auf ein Leben stoßen, das politisch bewegter kaum sein kann, wenn sie Texten begegnen, die Welten beschreiben, von denen sie höchstens noch im Geschichtsunterricht lesen? Und doch trennen sie von diesen Zeiten nur wenige Jahre, liegen diese Jahre nahe an ihrer eigenen Biografie. Und was passiert, wenn sie ihre Gegenwart einer Beobachtung unterziehen und diese in ein Verhältnis setzen zu vergangenen Gegenwarten?

Veranstalter: Städtische Theater Chemnitz

*20:00 Uhr, Schauspielhaus, Ostflügel Zieschestraße 28, Eintritt: 3,50 €*



**MONTAG | 16.04. |**

**Mords–Abend mit Claudia Puhlfürst**

Wer an Sachsen denkt, der denkt an faszinierende Geschichte, reizvolle Landschaften und einen zupackenden Menschenschlag, dessen Ideen und Erfindungen seit Jahrhunderten die Welt bewegen. Kaum vorstellbar, dass dieses schöne Land auch seine "dunklen Seiten" haben soll. Unter dem Motto "Mords–Abend" liest die Zwickauer Autorin aus drei ihrer neuesten Psychothriller.

*19:00 Uhr, Stadtteilbibliothek im Yorckgebiet, Scharnhorststraße 11, Eintritt 4,- / erm. 2,- €*

**DIENSTAG | 17.04. |**

**Jochen Schimmang – „Neue Mitte“**

Es ist ein düsteres Bild, das Jochen Schimmang in seinem Roman „Neue Mitte“ einfängt: Berlin, eine verzernte Maske aus Trümmern und Schutt, ein Niemandsland, in dessen Zentrum sich kaum noch Menschen wagen, vernarbt von Jahren der Gewaltherrschaft und alliierter Besatzung. Doch dieses Bild liegt nicht, wie erwartet, weit in der Vergangenheit, sondern in der Zukunft – es ist deutsche Geschichte, transportiert ins Jahr 2029. Dabei geht es nicht nur um politische Altlasten, sondern auch um die Frage nach einem Entwurf friedlichen Zusammenlebens. Schimmangs Roman ist gleichzeitig ein packender Politthriller, ein Stück Science–Fiction und eine bahnbrechende Reflexion der deutschen Geschichte, die den Leser gleichzeitig fasziniert und erschüttert.

Jochen Schimmang, geboren 1948, studierte Politische Wissenschaften und Philosophie an der FU Berlin und lehrte an Universitäten und in der Erwachsenenbildung. Von 1978 bis 1998 lebte er in Köln, seit 1993 als freier Schriftsteller und Übersetzer. Jochen Schimmang ist heute in Oldenburg ansässig. Seine schriftstellerische Arbeit wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien gefördert.

*19:00 Uhr, Neue Sächsische Galerie, Eintritt: 8,- / erm. 6,00 €*



**MITTWOCH | 18. 04. |**

**Daniela Krien – „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“**

Sommer 1990: Maria wird bald siebzehn, sie wohnt mit Johannes auf dem Hof seiner Eltern. Sie ist zart und verträumt, verkriecht sich lieber mit den „Brüdern Karamasow“ als in die Schule zu gehen. Auf dem Nachbarhof lebt der vierzigjährige Henner, allein. Die Leute aus dem Dorf sind argwöhnisch – eine Tragik, die mit seiner Vergangenheit zu tun hat, umgibt ihn. Gleichzeitig ist er ein Mann, dessen charismatische Ausstrahlung Eifersucht erregt. Ein zufälliger Blick eines Tages, eine zufällige Berührung an einem andern lösen in Maria eine Sehnsucht aus, die fremd und übermächtig ist und sie wie von höherer Gewalt geleitet in Henners Haus und in seine Arme treibt...

Eine allgegenwärtige Sinnlichkeit beherrscht diesen intensiven Text, der eine ländliche, ebenso schöne wie düstere Welt entstehen lässt und einen Sog entwickelt, der bis zum dramatischen Ende alles mit sich reißt.

Daniela Krien, geboren 1975 in Mecklenburg–Vorpommern, aufgewachsen in einem Dorf im Vogtland, lebt mit Mann und zwei Töchtern in Leipzig. Sie studierte Kulturwissenschaften, Kommunikations- und Medienwissenschaften. „Irgendwann werden wir uns alles erzählen“, ihr erster Roman, ist für den Publikumspreis ‚Der Leserpreis – die besten Bücher 2011‘ nominiert.

Veranstalter: Buchhandlung UNIVERSITAS

*19:00 Uhr, Neue Sächsische Galerie, Eintritt: 8,- / erm. 6,00 €*

**DONNERSTAG | 19.04.**

**Dieter Moor – „Was wir nicht haben, brauchen Sie nicht“**

**Geschichten aus der arschlochfreien Zone**

«Warum wollt ihr ausgerechnet dorthin, von wo alle abhauen?»

Freunde und Bekannte sind fassungslos, als Dieter Moor und seine Frau Sonja eröffnen, dass sie ihr Haus in der Schweizer Postkartenidylle verkauft haben, um nach Brandenburg zu ziehen. Im Dörfchen Amerika möchten sie ihren Traum vom eigenen Bauernhof verwirklichen. Tatsächlich sind die neue Heimat, die neuen Nachbarn und das neue Leben für allerlei ungeahnte Herausforderungen, komische Missgeschicke und skurrile Situationen gut. Warum Dieter Moor dennoch sein Herz an Land und Leute verloren hat – davon erzählt er in diesem Buch. Eine charmante und witzige Liebeserklärung an eine verkannte Region.

*20:15 Uhr | Das TIETZ | Foyer, Eintritt: 15,- / erm. 12,00 €*



**FREITAG | 20.04. |**

### **Sarah Kuttner – „Wachstumsschmerz“**

Luise und Flo sind ein Paar und beschließen, endlich erwachsen zu werden. Sie suchen eine Wohnung, ziehen zusammen, schaffen sich ein gemeinsames Bett an und tanzen zu Manfred Krug durch ihre neuen Zimmer. Doch nach kurzer Zeit stehen sie im Flur nebeneinander, wie zwei an der Raststätte vergessene Kinder. Luise hat das Gefühl, nur erwachsen zu spielen. Irgendwie ist dieses Leben falsch. Als ob jemand plötzlich alles verwandelt hätte, die Regeln geändert für das Leben, ab dreißig oder so. Quaterlife crisis: Darf man die zahllosen Möglichkeiten des Lebens einfach ignorieren und wie ungebetene Gäste vor der Tür stehen lassen? Wie kann man der Liebe vertrauen, wenn man nicht mal sich selbst vertraut? Wie konnte die Zeit nur so schnell vergehen? Und was fangen wir mit den nächsten zwei Dritteln des Lebens an? So berührend wie lustig, ernsthaft und schlaue erzählt die bekannte Journalistin und Fernsehmoderatorin Sarah Kuttner von der Sehnsucht und der Angst, ein eigenes, richtiges, erwachsenes Leben zu haben.

*20:15 Uhr | Das TIETZ | Foyer, Eintritt: 15,- / erm. 12,00 €*

**SAMSTAG | 21.04. |**

### **Chemnitzer Büchermeile**

Schriftsteller, Literaturvereine, Zeitschriften, Verlage und Antiquare unserer Stadt präsentieren sich mit einem Büchermarkt, Lesungen und Gesprächen rund um den Versteinerten Wald. Verschaffen Sie sich einen Überblick über das aktive, vielfältige literarische Leben in unserer Stadt.

Das Leseprogramm bestreiten u.a. Klaus Walther, Andreas Eichler, Juni Kröner, Lothar Becker, Jan Lipowski, Paul Seidel, Holm Krieger, Günter Saalman, Herbert Höft, Kathrin Beckert, Christian Kolb, Ulrich Halfter, Tom Schilling, Michael Zimmermann, Reni Dammrich, Anne Bergmann, Carsten Krankemann, Jana Heidler und Frank Irscher musikalisch begleitet von der **BRAZZ-BAND Chemnitz**

*14:00 – 18:00 Uhr, Das TIETZ, Foyer, Eintritt frei*



**SAMSTAG | 21.04. |**

**Nick Romeo Reimann liest aus „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney**

Jungs schreiben keine Tagebücher, oder? Greg schon: Bereits das erste landete auf Platz eins der New-York-Times-Bestsellerliste, inzwischen sind weltweit sechs Millionen Bücher verkauft. Der 14-jährige Schauspieler Nick Romeo Reimann, Gregs 'Hörbuch-Stimme', liest aus Jeff Kinneys alltäglichen Abenteuern eines Jungen, der schnell erwachsen werden will ...

Filmfans kennen **Nick** auch aus den "Wilden Kerlen" und den drei Teilen der Vorstadtkrokodile".

*18:00 Uhr, Veranstaltungssaal, Eintritt 5,- / erm. 3,- €*

**SONNTAG | 22.04. |**

**Ganz in Familie: Ritter Rost – musikalische Lesung mit Patricia Prawitt**

Die Musical-Sängerin Patricia Prawitt, die in allen Ritter-Rost-Bänden dem Burgfräulein ihre Stimme leiht, erzählt und singt über Ritter Rost und seine Freunde, dem Drachen Koks und dem Burgfräulein Bö. Es darf mitgesungen und -geklatscht werden, es gibt viel zu lachen und einen Ohrwurm nimmt man garantiert mit nach Hause. Für alle Zuhörer ab 5 Jahre!

*15:30 Uhr, Veranstaltungssaal, Eintritt: Erwachsene 3,00 €, Kinder 2,00 €, Familien 5,00 €*

**MONTAG | 23.04. |**

**Schriftsteller im Gespräch: Christoph Hein – „Weiskerns Nachlass“**

Moderation: Prof. Bernd Leistner

Rüdiger Stolzenburg, 59 Jahre alt, hat seit 15 Jahren eine halbe Stelle als Dozent an der Uni. Seine Aufstiegschancen tendieren gegen null, mit seinem Gehalt kommt er eher schlecht als recht über die Runden. Er ist ein prototypisches Mitglied des akademischen Prekariats.

"Hein analysiert die Verhältnisse, in denen wir leben, so präzise, dass es einem bei der Lektüre richtig kalt wird." Michael Hametner, FIGARO-Literaturredakteur

Veranstalter: Förderer der Stadtbibliothek Chemnitz e.V.

*19:00 Uhr, Veranstaltungssaal, Eintritt 8,- / ermäßigt 6,-€*



**MONTAG | 23.04. | Welttag des Buches |**

**Pflück` dir ein Gedicht – Pflück` dir eine Geschichte**

Bereits seit 12 Jahren stellen Mitglieder des Chemnitzer Autorenvereins selbst verfasste Liebesgedichte, Sinnsprüche und kurze Erzählungen für diese Aktion zur Verfügung. Abpflücken und mit nach Hause nehmen ist ausdrücklich erlaubt.

Veranstalter: Stadtbibliothek Chemnitz gemeinsam mit dem 1. Chemnitzer Autorenverein  
*ganztägig, TIETZ, 3 Etage und in den Stadtteilbibliotheken im Yorck- und Vita-Center*

**MITTWOCH | 25.04. |**

**U.S. Levin, „Schwester, er lebt!“**

Zwei Minuten Lachen ist genauso gesund wie zwanzig Minuten Jogging, sagt der Arzt. Und lachen, das werden Sie bei U.S. Levins kabarettistisch-medizinischer Lesung in jedem Fall.

*19:00 Uhr, Stadtteilbibliothek im Vita-Center, W.-Sagorski-Str. 20, Eintritt 4,- / erm. 2,- €*

**DONNERSTAG | 26.04. |**

**„Wie ich ein Deutscher wurde“ – Jurek Becker ein Porträt**

**Lesung und Gespräch mit Christine Becker, Gunnar Och und Christoph Grube**

In diesem Jahr wäre Jurek Becker 75 Jahre alt geworden. Der viel zu früh verstorbene Autor soll in dieser kommentierten Lesung als das präsentiert werden, was er neben seinen Rollen als Publizist und Drehbuchschreiber auch und vor allem gewesen ist: ein begnadeter und in seinem Tonfall unverwechselbarer Erzähler. Christine Becker, die Witwe Jurek Beckers, und der Sprecher Christoph Grube werden aus dem Werk und aus Briefen lesen.

Prof. Dr. Gunnar Och (Friedrich Alexander Universität Erlangen-Nürnberg) wird die ausgewählten Textpassagen erläutern und in den lebensgeschichtlichen Kontext einordnen, so dass für den Zuhörer ein eindrucksvolles Porträt des Autors von „Jakob der Lügner“ und „Bronsteins Kinder“ entsteht. Im Anschluss an die Lesung wird Christine Becker dem Publikum für Fragen zur Verfügung stehen.

Veranstalter: TU Chemnitz, Philosophische Fakultät, Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft in Kooperation mit der Stadtbibliothek Chemnitz

*20:00 Uhr, Veranstaltungssaal, Eintritt 8,- / ermäßigt 6,-€*



FREITAG | 27.04. |

**Olga Walder: Michail A. Bulgakow – Der Meister und seine Literatur**

Ein Vortrag der Freiburger Hochschullehrerin und Autorin Olga Walder über den großen russischen Satiriker Michail Bulgakow (1891 – 1940).

Veranstalter: Puschkin-Club Chemnitz e.V.

*19:00 Uhr, TIETZ-Café, Eintritt frei*

SAMSTAG | 28.04. |

**Magazin Lesenacht mit Kirsten Fuchs, Stefan Schwarz und Jan Koch**

Ein Abend mit den besten Kolumnisten und Autoren der beliebten Kulturzeitschrift „DAS MAGAZIN“ Kirsten Fuchs und Stefan Schwarz. Dazu gesellt sich Liedermacher Jan Koch, der den musikalischen Part bestreitet.

**Kirsten Fuchs** betrachtet den Alltag durch eine verschmierte rosa Brille. Mit Sprung im Glas. Aber natürlich in 3D. Großes Herz, große Gefühle. Nichts übertrieben, alles wahr. Kalauerverdacht wird bestätigt. Macht aber nichts.

**Stefan Schwarz**, der reizende, bisweilen auch etwas gereizte Ehemann, Liebhaber und Familienvater, erzählt vom würdevollen Scheitern im Alltag. Freuen Sie sich auf ausgesprochen sffisante Dialoge, für einen Mann fast schon untypisch ausformulierte Hintergedanken und überraschende Lösungen für Standardprobleme einer deutschen Ehe. Mit einer schönen Gitarre, einer echten Stimme und leisem, unaufdringlichem Humor ausgestattet, fllt **Jan Koch** jede Bühne aus. Hingabe und Bedacht sind der Stoff, aus dem diese Lieder und gerne auch mal Gedichte gemacht sind, und mit Hingabe und Bedacht werden sie auch vorgetragen. Es fehlt nicht an Komik und Ironie, aber sie machen bisweilen Pause.

*20:30 Uhr, Veranstaltungssaal, Eintritt 8,- / ermäßigt 6,- *

Das Programm ist unter [www.leselust-chemnitz.de](http://www.leselust-chemnitz.de) nachzulesen.

Auskunft erteilt:

Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz  
[www.stadtbibliothek-chemnitz.de](http://www.stadtbibliothek-chemnitz.de) / [hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de)